

Reflexionsleitfaden für Co-Forschungsprozess im Rahmen von KoKo-Health

Projektphase	
Datum:	
Teilnehmer:innen am Meeting (Name, Rolle¹ im Prozess)	
Form der Reflexion (Meeting, Nachbesprechung, ...)	
Aus welcher Perspektive wird geantwortet? - Co-Forscher:innen (z.B. Jugendrat) - Projektteam - Beide	
Anmerkungen:	

Dimension	Reflexionsfrage	Relevant [Ja/teilweise nein]	Wenn relevant: Bitte Frage beantworten! Wenn nicht relevant: Bitte kurz begründen! Falls Perspektivenwechseln: Bitte angeben!	Beispiele	Quelle ⁱ
Kontext	ZWECK der Beteiligung? Inwieweit konnten Ziele, Aufgaben und Verantwortlichen klar und verständlich kommuniziert werden gegenüber Co-Forscher:innen bzw. Teilnehmer:innen? Inwieweit haben Co-Forscher:innen und Teilnehmer:innen Ziele, Aufgaben und Verantwortlichkeiten verstanden?			TN zeigen Anzeichen, dass sie nicht wissen, was ihr Beitrag bzw. Ziel des Prozesses ist.	CS (6) ICHPR (2013): Personal integrity
	Wer nimmt teil? Inwieweit gelang es unterschiedliche Teilnehmer:innen für den Co-Forschungsprozess/die Prozessschritte (z.B. Fokusgruppe) zu gewinnen?			Eine gewisse Gruppe wurde bewusst nicht angesprochen (z.B. Kinder mit unzureichenden Deutsch-kenntnissen). Es wurden alle eingeladen, aber keine Burschen wurden erreicht, weil...	ICHPR (2013): Equality and inclusion

¹ Co-Forscher:innen, wenn an mehreren Prozessphasen beteiligt, nicht nur TN an Fokusgruppe o.Ä.

	Wie werden die jungen Ko-Forschenden geschult und unterstützt, um mit Schwierigkeiten während des Ko-Forschungsprozesses umzugehen?			gibt Trainingsworkshop; gibt Möglichkeit bei Fragen anzurufen	Wie werden die jungen Ko-Forschenden geschult und unterstützt, um mit Schwierigkeiten während des Ko-Forschungsprozesses umzugehen?
	Auf welche Schwierigkeiten stoßen/stießen die jungen Ko-Forschenden in der Projektphase? Wie wurde auf diese Schwierigkeiten eingegangen?			keine Teilnahme wegen schulischen Verpflichtungen; keine ausreichende Schulung um gut mitarbeiten zu können, nur wenige Teilnehmer:innen und daher wenig Austauschmöglichkeit	Auf welche Schwierigkeiten stoßen/stießen die jungen Ko-Forschenden in der Projektphase? Wie wurde auf diese Schwierigkeiten eingegangen?
	Inhalte der Beteiligung In welchen thematischen Bereichen konnten sich die Co-Forscher:innen beteiligen mit welcher Einflussmöglichkeit?			bei Thema X konnten die Co-Forscher:innen mitdiskutieren; bei der Auswahl der Forschungsfrage konnten sie mitentscheiden; zur Vorgehensweise wurden sie nur informiert	Marent et al. (2015)
Zusammenarbeit	Welche Strukturen der Zusammenarbeit gibt es aktuelle zwischen Projektteam und Co-Forscher:innen?	Ja		Workshops, Jugendbeirat, Austausch von Mails, Telefonate	PGF
Prozess	Wie? Inwieweit sind im aktuellen Schritt ethische und rechtliche Aspekte relevant? Inwieweit werden welche ethischen und rechtlichen Fragen im Prozess angesprochen gegenüber Co-Forscher:innen bzw. im Projektteam?		-	im Team Reflexion über Höhe der Aufwandsentschädigung; mit Jugendlichen: Diskussion und Abstimmung inwieweit Diskussionsergebnisse vertraulich behandelt werden (house keeping rules)	CS (7)
	Inwieweit sind im aktuellen Prozessschritt Machtstrukturen sichtbar geworden und welche Folgen hatten diese (Reflexion von Machtstrukturen)?			z.B. Projektteam muss aufgrund von Rahmenbedingungen Dinge vorgeben; dominanteste Co-Forscher:innen lassen wenig Raum für stillere Teilnehmer:innen	PGF (6)
	Inwieweit konnte sich jede:r so einbringen (sozial und inhaltlich), wie sie/er wollte		Co-Forscher:innen	z.B. Für TN war es okay, dass sie nur informiert wurden. Für einzelne TN gab	CS (4), PGF (1), ICHPR (2013): democratic participation

	(entsprechend Fähigkeiten, Interessen, kollektiven Bedürfnissen)?		Projektteam	es nicht ausreichend sicheren Raum, sich zu öffnen.	
	<u>nur für Reflexion mit Co-Forscher:innen</u> Inwieweit gelang eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen allen?			Eine gleichberechtigte Zusammenarbeit drückte sich darin aus, dass alle die gleichen Einflussmöglichkeiten hatten.	ICHPR (2013): Mutual respect, PGF (7)
	Inwieweit gelang es Vertrauen/Beziehung aufzubauen, vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen?			Teilnehmer:innen und Co-Forschende konnten auch sensible Themen ansprechen (z.B. Suizidgefährdung).	Zentraler Faktor aus Prozess
	Was? Welchen Beitrag haben die Co-Forscher:innen geleistet? Welcher Mehrwert ergab sich durch die Beteiligung der Co-Forscher:innen?		Co-Forscher:innen	Aufzeigen von bislang unterbelichteten Aspekten; neue soziale Kontakte	PGF (11)
			Projektteam		
Wirkungen	Inwieweit werden die Zwischenergebnisse und Ergebnisse veröffentlicht und für jedermann zugänglich gemacht?	Ja	Mehr Beispiel Plakate, Fotos ergänzen	betrifft auch Protokolle, Flipcharts; Rückspielen von Entscheidungen auf Basis der Inputs der Co-Forschenden	CS (2), PGF (4)
	Inwieweit könnte ein gegenseitiges Lernen (erwachsene und junge Mitforscher) erreicht werden? Was haben Co-Forscher:innen von Projektteam gelernt und umgekehrt?	Ja		z.B. Projektteam lernte neues Jugendwort, wie sie mit Jugendlichen reden müssen. Co-Forscher:innen erhielten Einblicke in Beteiligung und Forschungsarbeit.	CS (3), PGF (3), ICHPR (2013): active learning CS (5), PGF 2, ICHPR (2013): making difference
Co-Forschung mit Kindern und Jugendlichen	Auf welche Weise verbessert Kinder-Co-Forschung das Projekt und die Ergebnisse für Kinder/Jugendliche? Andere Aspekte?	Teilweise		bedarfsgerechteres GK-Verständnis	Spriggs, Gillam (2019)

Quellen:

- CS: Website: Kriterien für Citizen Science Projekte auf Projektplattformen - was denken Sie? <https://www.citizen-science.at/blog/kriterien-fuer-citizen-science-projekte-auf-projektplattformen-was-denken-sie#:~:text=4.,aktive%20Beteiligung%20von%20Citizen%20Scientists>. (Zugriff: 17.5.2024)
 - PGF: ICPHR und PartNet (oJ): Qualität sichern: Zentrale Merkmale der partizipativen (Gesundheits-)Forschung Übersetzung des Papiers „ Ensuring Quality: Indicative Characteristics of Participatory (Health) Research“ von Prof. Dr. Tina Cook1: icphr.org/uploads/2/0/3/9/20399575/2016-12-01_qualitätskriterien_pgf_dt._fassung.pdf
 - Seidl, K., Wahl, A., Rojatz, D., Affengruber, L., Sommer, I., Klerings, I., Gugglberger, L., Nash, R., Mahr-Slotawa, J., & Griebler, U. (2025). How Best to Perform Co-Research With Children and Adolescents: A Rapid Qualitative Evidence Synthesis. International Journal of Qualitative Methods, 24. <https://doi.org/10.1177/16094069251346879>.
 - Marent B, Forster R, Nowak P . (2015): Conceptualizing lay participation in professional health care organizations, Administration & Society, 47(7):827– 850
 - Spriggs, M; Gillam, L (2019): Ethical complexities in child co-research, Research Ethics, 15 (1), 1-15; <https://journals.sagepub.com/doi/10.1177/1747016117750207>
 - International Collaboration for Participatory Health Research (ICPHR) (2013) Position Paper 2: Participatory Health Research: A Guide to Ethical Principles and Practice. Version: October 2013. Berlin: International Collaboration for Participatory Health Research.
-